



# Kongress und IAT

vom 9. bis 11. April 2010

## Auswertung



Rahmenbedingungen	sehr gut					schlecht
	5	4	3	2	1	
Bewertung in Punkten (bitte ankreuzen)	5	4	3	2	1	
Tagungshaus	81	35	10			
Arbeitsräume	47	41	28	8	1	
Verpflegung	58	53	12	1		

### Tagungsorganisation

Bewertung in Punkten (bitte ankreuzen)	sehr gut					schlecht
	5	4	3	2	1	
Einladung	64	33	17	3	1	
Programm	82	38	2	1		
Unterlagen	65	37	20	1		
Betreuung vor Ort	98	22	5	1		

### Tagungsstruktur

Bewertung in Punkten (bitte ankreuzen)	sehr gut					schlecht
	5	4	3	2	1	
Ablauf	82	38	7			
Zeitstruktur	63	40	16	5		
Arbeitsformen	73	37	12	1		

### Tagungsinhalte

Bewertung in Punkten (bitte ankreuzen)	sehr gut					schlecht
	5	4	3	2	1	
Grundsatzreferate	85	31	6			
Workshops	64	37	14	7	2	
Foren	15	27	18	15	5	
Austausch-/Beteiligungsmöglichkeiten	48	52	14	6	1	

### Gesamtbewertung

Bewertung in Punkten (bitte ankreuzen)	sehr gut					schlecht
	5	4	3	2	1	
Kongress und IAT	68	55	2			

### Ihre Meinung ist gefragt:

Welches Thema hat Sie am meisten angesprochen?	<b>s. Anlage:</b> Evaluation_Meinung_Thema
Was nehmen Sie mit von der Tagung?	<b>s. Anlage:</b> Evaluation_Meinung_Gewinn
Welche Fragen bleiben noch offen für Sie?	<b>s. Anlage:</b> Evaluation_Meinung_Fragen
Sonstiges/Allgemein	<b>s. Anlage:</b> Evaluation_Meinung_allgemein

**Anmerkung: Rücklauf von 125 Evaluationsbögen als Grundlage zur Auswertung.**



# Kongress und IAT vom 9. bis 11. April 2010 Auswertung



Ihre **Meinung** ist gefragt: **Welches Thema hat Sie am meisten angesprochen?**

- Das Gesamthema
- Ganz einfach: LERNEN
- Alles!
- Alle → tolle Referentenauswahl
- Alle – einander ergänzend
- Verknüpfung von Vorträgen und TZI war ergiebig
- Vortragsthemen waren ausgezeichnet in der Ergänzung
- Alle drei Vortragsthemen gleichermaßen (2)
- Viel aus den Vorträgen
- Die Vorträge waren klasse!
- Vorträge waren zwar nichts Neues, aber waren hervorragend dargeboten.
- Die drei Referate in ihrer Prägnanz und Unterschiedlichkeit
- Die Vorträge waren auf ihre Weise alle sehr spannend.
- Ich fand die Mischung von TZI und Fachvorträgen eine Bereicherung und sehr gelungen.
- Wissenschaftliche Inputs – alle!
- Die gelungen Mischung verschiedener Positionen; Vielfalt der Workshops
  
- Konturen Lebendigen Lehrens; Die vernachlässigte Lernumgebung; Intelligentes Wissen
- Reiser, Reich, in Teilen auch Stern
- Vortrag Reiser (8), Reich (15), Stern (12)
- Konturen lebendigen Lernens (Reiser)
- Eröffnungsvortrag von Helmut Reiser und das „Aktionstheater“
- Vortrag von Helmut Reiser mit Herz und Hirn
- Konturen lebendigen Lernens (3)
- 1. Lernumfeld, 2. Lebendig Lehren
- Romantik und Pragmatik bei TZI (2)
- Anbindung des Lernens an Emotionen
- Die Romantik des Lerners
- Romantik in der TZI
- „Romantik“ und TZI (auch romantische Ironie), lebendiges Lehren, Bildungspolitik in Deutschland
- Romantik / Abgrenzung / konstruktivistische Didaktik!!
- „Neues“ Dreieck von Herrn Reiser
- Helmut Reiser: differenziert + kritisch
- Konstruktivismus (2)
- Frau Stern: Intelligentes Wissen (2)
- Hirnforschung
- Gehirnforschung – TZI, Romantik – Pragmatik - Theorie
- Lehr – Lernforschung, Dr. Stern
- Lernforschung und konstruktivistische Didaktik
- Konstruktivistische Didaktik (Prof. Reich) (4)

- Lernen aus konstruktivistischer Sicht
- Lernen aus konstruktivistischer Sicht; TZI im Unterricht
- Lernen aus konstruktivistischer Sicht, Intelligentes Wissen als Schlüssel zum Können  
↔ Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Ideen und Möglichkeiten des Konstruktivismus
- Verknüpfung von Konstruktivismus und TZI
- Lernen aus konstruktivistischer Sicht – die Bedeutung der Lernumgebung
- Lehrperson und Persönlichkeit
- Lernumgebungen
- Lernumgebung und Lehren lernen
- Quantitative Ergebnisse der Lernforschung, internationaler (Schul-)Systemvergleich!, konstruktivistische Pädagogik
- Die tollen Workshopthemen + alle spannenden Impulsreferate
- Workshopthemen sehr anregend und vielseitig
- Arbeit im Workshop war sehr intensiv
- Workshops
- Workshop-Thema 1 (→ Dynamische Balance im Unterricht, Padberg)
- Workshops: 6, 7, 10, 13, 20
- Workshop: Umbrüche in Organisationen mit Arnulf Greimel
- Workshop: Innovative Prozesse (Greimel)
- Workshop „Abenteuer Innovation“ (2)
- Lernen im Alter: Was – warum – wie
- Das Workshop-Thema, was leider nicht so erfüllt wurde (Motivation)
- Workshop: Lebendiges Lernen konkretisiert
- Lebendig lernen konkret
- Einsichten in verschiedene Aspekte des Lernens zu erfahren
- Workshop: TZI und Gehirnforschung
- Neurobiologische Erkenntnisse
- Biographie
- Interkulturelle Integration: I have a dream
- Globe – Politischer Einfluss
- Globe beim Lernen
- Die Re-Aktualisierung meiner pädagogischen Überzeugungen – tolle Anregungen
- TZI-Einführung im Forum
- Kritik am TZI Dachverband, Selbstbetrachtung & Vergleiche mit MWay, Scientology, NLP etc.
- Impro-Theater
- Austausch mit anderen
- Insgesamt: Begegnung (mit Menschen & Themen)



# Kongress und IAT vom 9. bis 11. April 2010 Auswertung



Ihre **Meinung** ist gefragt: **Was nehmen Sie mit von der Tagung** (→ persönlicher **Gewinn**)?

- „living learning“ = WILL war viel eingängiger als es RCI ist.
- Den Eindruck, dass RCI doch nicht tot ist und dass die TZI ein Geschenk für mein Leben ist.
- Einblick in TZI
- Positive erste TZI-Erfahrung
- Austausch über TZI, Kontakte
- Bestärkung der TZI-Haltung und des Theorie-Konzepts
- U.a., mehr TZI zu „machen“.
- Mit TZI lässt sich viel bewegen & massig am Ressourcen (manpower) mobilisieren.
- Begeisterung für das Potenzial von TZI
- Anstöße zur Weiterentwicklung der TZI – Praxis + Theorie
- TZI als didaktisches Konzept
- Verknüpfung von TZI und Konstruktivismus
- Interessanter Austausch – TZI in der Umsetzung zu erleben.
- TZI ist auch in Tagungsform realisier- & erfahrbar.
  
- Neue Erkenntnisse der Lernpsychologie
- Entschleunigung, Erkenntnisse aus der Kognitionspsychologie und des Konstruktivismus
- Wechselspiel / Spannungsfeld: lebendiges Lehren – lebendiges Lernen
- Geschärfte Begrifflichkeit im Blick auf „lehren“ und „lernen“
- Viele wichtige Anstöße fürs Lehren
- Impulse, Lernprozesse mutiger & offensiver zu initiieren & zu gestalten; Theorie – Pragmatik – Romantik
- Theorie – Romantik – Pragmatik, Anregungen auch durch Begegnungen
- Bedeutung von Beziehung, Bindung, Emotion für Lernerfolge
- Lernen in Beziehungen und an Wissen anknüpfen.
- Die Idee des Zurückgreifens auf Ressourcen, das Bild von der Geige mit ihren schwingenden Saiten, viele Begegnungen + Gespräche
- Konstruktivistische Didaktik → theoretische Grundlagen + Anregungen!
- Neue Impulse, Konstruktivismus
- Kreativität im Denken + Klarheit im Wort = Abenteuer Kommunikation
- Anregungen, Input, veränderte/erweiterte Sicht(en)
- Positives Gefühl, Dinge neu zu denken und anzupacken; Erfahrungen; Inspirationen; neue Bekanntschaften
  
- Tolle Workshop-Erfahrung
- Viele Impulse, vor allem aus dem Workshop
- Interessante Workshop-Erfahrung (WS 7, Lernen durch Konflikt), neben Inhalten immer auch gruppendynamisch interessante, lehrreiche Ebene an den 2½ Tagen
- Konflikt als Chance betrachten
- Workshop Innovative Prozesse
- Biographiearbeit
- Teilweise ganz konkrete Handlungsoptionen aus dem Workshop
- Perspektiven für interkulturelles Lernen

- Neue Perspektiven, Motivation, etwas Frust ob des Globes in Schulen
- Frustration über Widersprüche: Erkenntnisse/Visionen ↔ Realität
- Neues und Bestätigung übers Lernen
- Lernen kann abenteuerlich verlaufen.
- Lernen bis ins hohe Alter, Lernen in allen Lebenslagen
- Das Lernen im Alter an mir selbst
- „Die Zukunft braucht die Alten“
- Viele Anregungen für die Aktivierung meines Chairman
- Begegnungen, Infos, Theorie, Futter fürs Hirn
- Viele Impulse für Arbeiten an der Uni
- Ermutigung für meine Arbeit und mich persönlich
- Rückenstärkung; Formulierungshilfen, -modelle
- Ideen und Anreize für die Praxis
- Anregungen für die Praxis
- Viele Ideen, Bestätigung für eigene Referenten-Tätigkeit
- Viele Anregungen & Anknüpfen an Vorerfahrung 😊
- Viele Inputs + Anstöße – muss ich noch verarbeiten
- Viele Anregungen zur Weiterarbeit, Struktur in neuen Gebieten, schöne „Familienerfahrung“
- Vieles zum Sortieren, neue Gedanken, Begegnungen ...
- Viele Anregungen + Gedankenanstöße, Motivation
- Viele Anregungen für Beruf & privates Leben
- Austausch, Impulse für meine Arbeit
- Inspiration für meine Arbeit, schöne Begegnungen
- Viel Input + neue Ideen
- Viele Anregungen
- Viele Anregungen, einige Kontakte
- Viele neue Ideen, Anregungen
- Viele neue Ideen, Mut
- Stärkung, Anregungen, wunderbare neue Kontakte
- Viele schöne Begegnungen, inhaltliche Impulse
- Gute Impulse
- Viele Impulse, gute Erfahrungen
- Bestärkung
- Neue Motivation
- Den Austausch mit vielen unterschiedlichen Menschen, die ich schon kannte oder neue kennen lernte.
- Anregungen durch Austausch?
- Viele Eindrücke und Erfahrungen, Begegnungen und Kennenlernen – alles positiv
- Sehr viel
- Inspiration, Gelassenheit, Kontakte
- Kontakte
- Einzelne sehr anregende Kontakte
- Kontakte, Anregungen, Bestätigung, Lust
- Erlebnisse, Eindrücke und tolle Begegnungen
- Eindrücke, Gespräche, Namen
- Menschlichkeit
- Zugehörigkeitsgefühl, Arbeit, Ideen, Kontakte

- Mehr Aufmerksamkeit
- Inspiration – Vertrauen in den Weg
- Wirklich viel
  
- Super tolles Engagement und schöne Begegnungen; Top Angebot für den Kopf!
- Viele Erkenntnisse, gute Stimmung, angenehmes Ambiente
- Herzliche, freundschaftliche Austauschmöglichkeiten → Haltung
- TZI-ler sind nette Leut'! Fühle mich wohl und lerne im Ganzen (kognitiv + emotional).
  
- Gute Musik, Atmosphäre, Begegnungen
- Freude und Schwung
- Improtheater!!! Toll!!!!
  
- Wie lebendig eine Tagung sein kann!
- Die gute Energie der Vorbereitungsgruppe ist übergekommen.
- Vorfreude auf das nächste IAT + Dank an die Münchner!!!! Super!



# Kongress und IAT vom 9. bis 11. April 2010 Auswertung



Ihre **Meinung** ist gefragt: **Welche Fragen bleiben noch offen für Sie?**

- Warum eine Organisation, die so eine Tagung ausrichten kann, öffentlich so wenig präsent ist und sich vor allem mit sich selber beschäftigt?
- Was ist mit TZI international los?
- Wie werden wir als RCI (Vorstand mit neuem Ressort „Strategie“, Regionen, Fachgruppen) bildungspolitisch aktiv nach außen? – Einmischen - Mitmischen!
- Wie kommen wir mit RCI auf die politische Bühne?
- Wie geht's weiter? Wie können wir als Institution was mit wem aus unseren Erkenntnissen/Erfahrungen heraus tun?
- Wie kann politisch mehr erreicht werden?
- Wie kann man Politik und Administration bewegen?
- Wie kann es uns gelingen, als Organisation Einfluss auf die Gestaltung von Lernprozessen zu nehmen? – Politische Dimension
- Wie können wir mehr davon in die Bildung und Ausbildung einfließen lassen? – Wo sind die politischen Instrumente?
- Warum klappt Bildung in Deutschland nicht – im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten, die erfolgreich im Bildungssektor sind?
- Warum ist schulische Bildung in Deutschland so unterentwickelt?
- Wie kann das demokratisch-pädagogische Potenzial, die präventive gesellschaftspolitische Bedeutung der Arbeit mit TZI stärker profiliert werden?
- Wo sind die Lobbyisten im Bildungswesen, die in der Wirtschaft so wirksam sind? – Hier hätte mehr Risiko zum Konflikt gut getan.
- Der einzige, m.E. unverzeihliche Lapsus: Einladung eines Gewerkschaftsvertreters statt einer Vertretung aus dem Kultusministerium. Warum die Konfrontation meiden? Wollen wir nicht „eingreifen, uns einmischen?“
- Was ist eigentlich Lernen?
- Politische Umsetzung der Erkenntnisse, wie Lernen gelingen kann?
- Umsetzung der Erkenntnisse in politisches Handeln?
- Konsequenzen für die Schule?!
- Ob es überhaupt zu grundlegenden Veränderungen im Schulbereich kommt?
- Stärkung der Lehrer/innen in ihrer Kraft zur Veränderung?!
- (Meine) Umsetzung in den schulischen Alltag (und die vom System)?
- Umsetzung von TZI bei Vorbereitung und Analyse von Unterricht?!
- Warum schauen noch so viele weg, wenn Lernen doch als Abenteuer konstruktiv gestaltet werden könnte?
- Konstruktivismus und TZI grundsätzlich
- Außerschulische Fragestellungen
- Transfer in Praxis
  
- Schön, dass es externe Referenten gab, aber müssen sie uns immer bestätigen?
- Wie ist es möglich, einen Vortrag über lebendiges Lernen (Prof. Reiser) so unlebendig zu gestalten?

- Was ist TZI genau? Wie kann ich es beschreiben?
- Was das TZI als Gruppe ist?
- Wie können wir die TZI einladender präsentieren?
- Wie kann es uns gelingen, die TZI weniger unter den Scheffel zu stellen?
- Wie bleibt die TZI nicht nur Gerede eines elitären Zirkels? Wie sind die Wirkungsmechanismen?
- TZI im nicht pädagogischen Kontext?!
- Globearbeit?!
- Was kann ich tun? Wie kann ich mit dem Globe umgehen?
- Umsetzung von „lebendiges Lernen“ in vorgegebenen Grenzen?!
- Umsetzung ins Leben?!
- Wie umsetzen?
- Wie kann ich meine Erfahrungen in den Alltag mitnehmen? → d.h. lernen!
- Wie im Austausch von vorhandenen und zu planenden Irritationen erfahren?
- Das Thema des gewählten Workshops?
- Konkrete Handlungshilfen als Workshopergebnisse?!
- Warum unser Workshop trotz Motivierter TN und viel Geduld wie eine bleierne Ente unterging ...
- Motivation?! – Darüber werde ich weiterlernen
- Mehr Info über die Neurobiologie
- Welche Aktion wurde in der Stadt Augsburg durch die TN des WS 4 (TZI und city bound) durchgeführt?
  
- Gibt es ein optimales Kongressdesign?
- Zeit einplanen zur Reflektion/zum Austausch über Vorträge?! Möglich?
  
- Keine, bin satt!
- Für mich keine
- Im Moment keine ...
- Weiß ich jetzt gerade nicht.
- Viele!
- Viele – die helfen mir, mich weiter mit den verschiedenen Themen zu beschäftigen.
- Viele und das ist gut so. (2)
- Zum Glück gibt es immer neue Fragen
  
- Müssen Workshop-LeiterInnen wirklich auch noch Tagungsbeitrag zahlen?
- Wieso konnte ich nicht in den Wahl-Workshop, obwohl ich mich vor Weihnachten angemeldet hatte?  
War jetzt nicht sooo tragisch!
- Was ist der Unterschied zwischen Abendessen und Büfett?
  
- Wie kann die Tagung noch einladender für Außenstehende werden?



### Ihre **Meinung** ist gefragt: **allgemein**

- Die Präsentation der TZI auf dieser Veranstaltung war nicht geeignet, „Nicht-TZI-Leute“ zur TZI einzuladen. Die Personen fühlten sich nicht eingeladen, es entstand ein Sekteneindruck und die Zeitbegrenzungen waren echt nervig.
- Die (Vortrags-)Themen waren etwas zu schullastig; Transfer auf „anderes“ Lernen wäre schön gewesen.
- Sehr „Schulsystem-lastig“; Einbeziehung der Erwachsenenbildung wäre für mich interessant gewesen.
- Einstiegsvortrag: Vorgelesener Vortrag (unabhängig von inhaltlicher Qualität) entspricht NICHT meinen Erwartungen.
- Müssen drei Referate sein?
- Direkter Austausch nach den Referaten fehlte.
- Leider konnte nach den Vorträgen kein strukturierter Austausch mit den Referenten stattfinden. In den Workshops gab es dafür auch keine Zeit mehr.
- Es muss mehr Zeit zum Austausch sein, z.B. nach Vorträgen oder zu anderen Themen, damit man mehr Möglichkeiten des Kennenlernens + Austausch untereinander hat.
- Mehr Zeit und Austausch zum „Verdauen“ der Referenten.
- Mehr Zeit nach den Vorträgen zum Austausch und Kennenlernen von anderen Menschen!
- Alle drei Vorträge waren ein Genuss fürs Zuhören – die Frage-/Diskussionsrunden jedoch eher mühselig zum Zuhören.
- Die Diskussionsrunden waren zeitlich eine Farce. Viele Teilnehmer wurden einfach **nicht beachtet!**  
Ist das TZI????
- Kleine Bitte an die „Mediatoren“/Leiter der Diskussionsrunden nach den Referaten. Gebt doch bitte vorher an bzw. weist darauf hin, ob die Fragen erst gesammelt werden und/oder gleich beantwortet werden. Meinem Empfinden nach gab es zwischenzeitlich immer wieder Gesprächsbedarf, nur wurde meist gleich mit der nächsten Wortmeldung fortgefahren, was ein leeres Gefühl im Magen zurück ließ.  
Unruhe und „seitliche“ Gespräche waren zu beobachten; Stichwort: TZI – Störungen !-)
- Mir ist der Bereich der außerschulischen Bildungsarbeit zu wenig berücksichtigt worden ...
- Bei Lernen wurde auf die Elementarpädagogik leider nicht eingegangen. Typisch Lehrersicht!
- Bei den Foren: Innere Beteiligung des Publikums nicht erkennbar, kein Thema.  
Sitzordnung des Auditoriums schwierig für Podiums-TN.
- Moderation im Forum Bildungspolitik fand ich sehr schlecht. Es schien, als wüsste er nicht, wohin er mit der Runde will. Schade für die anderen zwei Referenten!
- Der einzige, m.E. unverzeihliche Lapsus: Einladung eines Gewerkschaftsvertreters statt einer Vertretung aus dem Kultusministerium. Warum die Konfrontation meiden? Wollen wir nicht „eingreifen, uns einmischen?“
- Ich hätte gerne ein oder zwei Workshop-Einheiten mehr gehabt – auf Kosten der drei Foren. Da hätte eines genügt; allerdings weiß ich nicht, welches Forum ich hätte streichen wollen; interessant waren alle!
- Workshop Motivation war leider nicht so gut – wenig TZI-gemäß; schade, so manches ungeklärt.
- Hätte mir Möglichkeit zur Teilnahme an mehr als einem Workshop gewünscht, um an mehr Aspekten arbeiten zu können und mit nach Hause zu nehmen.
- Vorträge konkurrierten mit den Workshops
- Programm war wenig aussagefähig; Hinweis auf Detailprogramm im Internet fehlte.
- Broschüre „Was ist TZI“ war zu schnell vergriffen. Ich werde dem RCI meine Landes (CH) vorschlagen, mehr davon zu beschaffen, möglichst für alle Mitglieder.

- Kaffee am Vormittag fehlte.
- Nur ein Kaffeeautomat – schwierig.
- Großer Nachteil, dass nicht alle an einem Ort untergebracht waren.
- Übersetzung im Plenum fand ich charmant gemacht, aber zu umfassend.  
Lieber simultan übersetzen im Kleinen oder zusammenfassen.
- Danke für die Unterlagen, auch für die Übersetzerin, Herzlichen Dank!
- Evaluationsbogen sieht keinen Raum für kritische Anmerkungen vor!? Selbstschutz!?
- Bewertungspunkte teilweise recht unspezifisch, Ablauf vs. Zeitstruktur.
- Schlechter Fragebogen. Unklar zum Teil, was unter Schlagworten verstanden wird.
- Keine guten Fragen!
- Fragen sind doof!
- Abendprogramm (Spieltrieb + Musik) – sehr gut
- Festabend war klasse!
- Danke, bin sehr bereichert
- Spontan fühle ich mich voll und zufrieden
- Bitte die Vortragsunterlagen – wie versprochen – den Teilnehmenden per pdf zukommen lassen. Danke!
- 1000 Dank, es war beeindruckend!
- Vielen Dank für Eure Anstrengungen!!
- Merci

### **Ausblick**

- Bitte günstigeres Tagungshaus!
- TN-Liste (vorher wäre wichtig) und Namensschild mit Ort – die Anknüpfung ermöglichen
- Vielleicht hätte man die Möglichkeit des „Sortierens“ nach beruflichen Feldern ermöglichen können, um leichter die Menschen zu finde, die in ähnlichen Bereichen arbeiten ... für Kontakte über den Kongress hinaus.
- Leitungswasser aufstellen.
- Wasser + Kaffee gratis!!
- Raum für Kinderbetreuung wäre gut
- Pünktlicher anfangen
- Mehr Austausch! Weniger Input!
- Beim nächsten Mal mehr Raum für Austausch und Ideenentwicklung nach vorn.
- Das nächste IAT sollte ein Thema haben, das nicht nur TZI ist (100 Jahre – 40 Jahre)